

## Senft von Sulburg, Eitel, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Schwäbisch Hall 1481, + Ulm nach 27. Sept. 1535, vor 22. Juli 1536<sup>2</sup>

Gv Michael, + 1471, ∞ 1. NN von Berlin, ∞ 2. NN Henninger

V Gabriel<sup>3</sup>, + 1525<sup>4</sup>, ∞ Elisabeth Ehinger

Br Michael. \* 1482, + Ulm 1494

Br Walther, \* 1494 + 1495

Sr Elisabeth, \* 1486, + 1496

Sr Barbara \* 1487, + 1519

Br Gabriel<sup>5</sup>, \* 1489, ∞ Barbara Berler

Sr Petronella, \* 1590, ∞ Heinrich Stammler<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 528; BIEDERMANN, Geschlechts-Register Ottenwald Tabula CCCXXXVI. *Von denen Herren Senfften von Sulburg in älterer Hauptlinie.*

<sup>2</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 528 gibt als Sterbedatum 25. Nov. 1534 an und bezieht sich hierbei offenbar auf CRUSIUS, Schwäbische Chronick S. 39: *Der Senfften Begräbnuß in der St. Michaels Kirche zu Schwäbisch Hall . . . A. 1534 an Catharinä Feyertag starb der Edle, Gelehrte und Tapffere Eitel Senfft, der Rechten Doctor.* BIEDERMANN, Geschlechts-Register Ottenwald Tabula CCCXXXVI. schreibt: *starb anno 1531.* Beide Angaben kann kaum zutreffen, da Senft am 27. Sept. 1535 das Schloss Eltershofen kauft.

<sup>3</sup> KOLB, Geschichtsquellen der Stadt Hall S. 75: „*des alten gabriel Senfteb Wappenbuch*“ . . . *Dieser alte Gabriel Senft fällt in die zweite Hälfte des 15. und den Anfang des 16. Jahrhundert*

<sup>4</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 375 S U 34: 1517 Sept. 17: Urteilsspruch von Stadtmeister und Rat der Stadt Hall, betreffend die wiederholte Beilegung der erneuerten Fehde zwischen dem Stift Comburg und Zymer Hanns von Altdorf. Siegler: Stadt Hall, Kapitel des Stifts Comburg; Junker Gabriel der Ältere, Conrad Büschler, Schultheiß zu Hall.

<sup>5</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 375 S U 39: 1534 Febr. 22: Annahme des Kanonikats im Stift Comburg durch Conrad Christophor von Bühel nach der Resignation des Wilhelm von Adelsheim. Siegler: Stadt Hall, Kapitel des Stifts Comburg; Junker Gabriel d. Ä. und Schultheiß Conrad Büschler zu Hall.

<sup>6</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 186 U 2229: 1526 Aug. 16: Heinrich Stammler, Bürger und Mitglied des Rates zu Ulm, und dessen Ehefrau Petronella Senft verkaufen der Stadt Schwäbisch Hall um 425 fl. rh. ihre Hälfte des Gerichts, die Vogtei und ausführlich beschriebene allodiale Zinse und Gülten, Gehölze und Güter . . . in Westheim in dem Umfang, wie sie bvis dato dem verstorbenen Schwiegervater und Vater, Gabriel Senft d. Ä., gehört haben . . . Siegler: Heinrich Stammler, auch na-

Sr Apollonia, \* 1491

Br

Rudolph<sup>7</sup>, \* 1491, ∞ Clara von Rinderbach

Werdegang: Studium 1498 in Heidelberg<sup>8</sup>, 1509 in Bologna, 1512 Promotion zum J.U.D. in Siena, 1513 RKG-Prokurator<sup>9</sup>, 1523 RKG-Advokat<sup>10</sup>, 1525-1531 Kanzler des Fürstpropstes zu Ellwangen<sup>11</sup>, 1531-1532 RKG-Assessor für Kurbrandenburg<sup>12,13</sup>, 1531 nach Ulm<sup>14</sup>, 1535 Kauf des Schlosses Eltershofen<sup>15</sup>

---

mens seiner Ehefrau; Eitel Senft, J.U.D., Advokat am Reichskammergericht und Kanzler zu Ellwangen; Gabriel Senft; Rudolf Senft..

<sup>7</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 186 U 2232: 1527 März 15: Die Brüder Philipp, Friedrich und Michael Schletz zu Schwäbisch Hall verkaufen für sich selbst und als Bevollmächtigte ihrer Schwester Barbara Schletz, Witwe des Weiprecht von Finsterlohe, und der nachgelassenen (namentlich nicht genannten) Kinder von Anna Schletz und Klaus Gösslin, sodann die Brüder Gabriel und Rudolf Senft zu Schwäbisch Hall für sich selbst und als Vertreter ihres Bruders Dr. Eitel Senft, Kanzler zu Ellwangen, der Brüder Melchior und Eitelphilipp Senft, der Petronella Senft, Ehefrau des Heinrich Stamler zu Ulm, der Lutz Senftschen nachgelassenen Kinder Sophia (Suffeyhen), Ehefrau des Asmus Warbeck, und Agatha, Witwe des eichstädtischen Kanzlers Jörg Seuboth, um 66 fl rh an Stättmeister und Rat zu Schwäbisch Hall ihre zwei Drittel (die Zwentayle) an der Zehntscheuer samt dahinterliegendem Gärtchen und zugehörigen Rechten in Eltershofen, an der die Stadt bisher schon ein Drittel innehat.

<sup>8</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg, Band 1 S. 429: [1498] *Ytell Senfft de Hallis Herbipolensis dioc. Pridie Kalendas Junij.*

<sup>9</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Eytel Senfft anno 1513 23. Novembris*; DENAISIUS, Ius camerale S. 746: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratoress alii . . . Eitel Senfft D. eod. [1512] 23. Novemb.*

<sup>10</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Eytel Senfft anno 1523 9. Decemb.*; GÜNTHER, Thesaurus Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Eytel Senfft anno 1523 9 Decemb.*

<sup>11</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 186 U 2260: 1529 Mai 13 Dr. Eitel Senft, Kanzler, und Hans Bartholome von Vellberg, Stadtvogt, beide derzeit Statthalter und Räte des Propstes zu Ellwangen, Pfalzgraf Heinrich bei Rhein, Herzogs in Bayern, Koadjutors in Worms (Wurbms) und Utrecht (Otrich), formulieren als erbetene Schiedsrichter in den Streitigkeiten zwischen Hieronymus von Vellberg als Baumeister daselbst, und Stättmeister und Rat zu Schwäbisch Hall einer- sowie Hans Talhammer, Wirt Zur Mühle und Hintersasse der Propstei Ellwangen, andererseits nach gehabter Anhörung der Parteien einen Vergleich.

<sup>12</sup> WORMBSER, Compendium S. 867: *Assessores . . . Brandenburgici . . . Eitel Senfft D. 1531. A. Maij.*

Familie: ∞ Margaretha Keck<sup>16</sup>

T Anna, ∞ Eitel von Berlepsch

S Otto Philipp

S Eitel Felix

S Hans Burkhard

S Christoph

T Catharina

S Walter, 1538 Studium in Tübingen<sup>17</sup>, 1555 pfalzgräflicher Rat<sup>18</sup>,  
1566 kurpfälzischer Kirchenrat<sup>19</sup>, dann Kirchenratspräsident, ∞ Anna  
Bruckner

S Heinrich

S Ehrenfried, + 1565. ∞ 1) Elisabeth von Kampfen ∞ 2) Ahnes von  
Vohenstein

S Helferich (Helfried), \* 1533, + Waldenbuch 1. Dez. 1596, begr. zu

---

<sup>13</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 128: *Die von Chur-Brandenburg präsentirten Assessoren sind folgende 22: 74) Eytell Senfft (1531-1532).*

<sup>14</sup> GÜNTHER, Thesaurus Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adsectorum . . . . Eytel Senfft D., Bran., anno 1531 2. Martii, discessit Ulmam, ibidem mortuus.*

<sup>15</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 186 U 2369 1535 Sept. 27: Rudolf von und zu Eltershofen verkauft um 2100 fl rh an Dr. Eitel Senft sein allodiales Schloss in Eltershofen samt Zubehör sowie freieigene Güter und Gülten daselbst und in Erlach samt Nutzungen und Rechten. Der Verkäufer quittiert den Erhalt des Kaufpreises, überträgt die Objekte und übernimmt auch namens seiner Erben die Gewährleistung des Geschäfts. Seine bisherigen Güterpächter hat er aus deren Pflichten entlassen und an Senft, dem sie huldigen sollen, als neuen Grundherrn verwiesen, die Gültregister und sonstigen einschlägigen Dokumente hat er demselben ausgeliefert.

<sup>16</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, B 186 U 2380a: 1536 Juli 22: Veit von Rinderbach zu Gaildorf, Wernher Keck zu Crailsheim und Gabriel Senft zu Schwäbisch Hall verkaufen als Vormünder der Margarethe, geb. Keck, der Witwe des Dr. Eitel Senft zu Eltershofen, und deren beider ehelicher Kinder um 2.300 fl rh deren allodiale Herrengülten, Rechte und Nutzungen an nachstehend näher spezifizierten Gütern in und um Eltershofen an den dort gesessenen Melchior Senft.

<sup>17</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen, Band 1 S. 290: *1538 . . . Gualterus Senfft ex Halla Suevorum (6. Aprilis).*

<sup>18</sup> KOLB, Geschichtsquellen der Stadt Hall S. 75.

<sup>19</sup> STUCK, Personal der kurpfälzischen Zentralbehörden S. 86.

Stuttgart, fürstlich-würzburgischer Truchsess  
Nf Johann Eitel, Studium 1587 in Siena<sup>20</sup>

---

<sup>20</sup> WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 91: [1587] *Johannes Eytell Senfft a Sulburg 22. Jul. ½ sc.*